

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses der Stadt Kirchberg vom 11.04.2018 im Konferenzraum des Rathauses Kirchberg (Nr. 209)

Anwesend:

Stadtbürgermeister Udo Kunz als Vorsitzender

1. Beigeordneter Harald Wüllenweber
2. Beigeordneter Wolfgang Krämer
3. Beigeordneter Ernst-Ludwig Klein

Die Ausschussmitglieder:

Birgit Gehres

Alex Hartmann

Heinrich-Werner Ochs (während TOP 3)

Peter Weber

Gerd Roth

Christa Braun als Vertreterin für Wolfhard Rode

Michael Weiland

Hans Dieter Aßmann als Vertreter für Guido Weber

Es fehlten entschuldigt:

./.

Ferner anwesend:

Ratsmitglied Werner Wöllstein

Von der Verwaltung anwesend:

VG-Inspektorin Jutta Holl als Protokollführerin

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Entsprechend der Einladung war der Sitzung um 19 Uhr ein Ortstermin auf dem Kirchplatz vorangegangen, um vor Ort die von den Fraktionen vorgeschlagenen Varianten für die Neubepflanzung der Bäume zu besprechen. Nach Eintreffen im Konferenzraum stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwände gegen die Einladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bauausschusses vom 21.12.2017

Die Niederschrift wurde ohne Beanstandung angenommen.
(einstimmiger Beschluss)

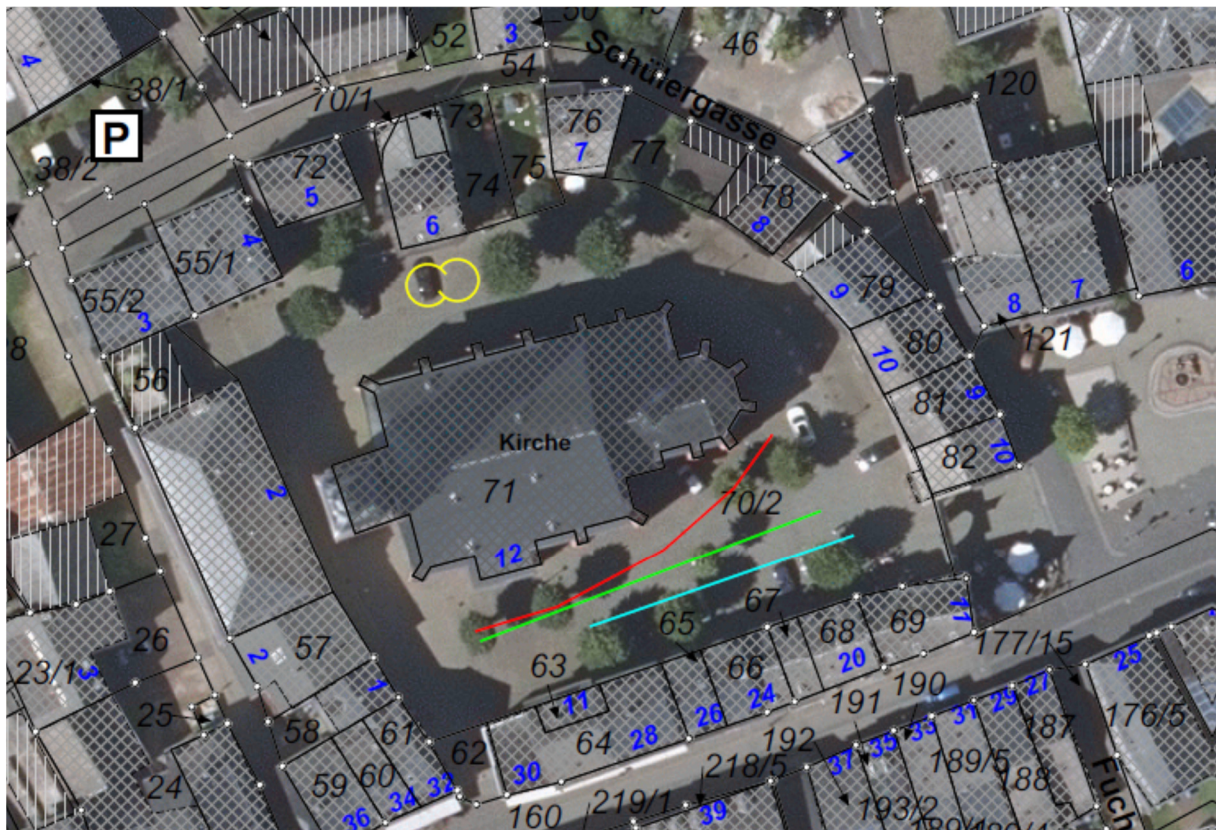
TOP 2 Gestaltung Kirchplatz

Den Bauausschuss-Mitgliedern wurden eine Planung 1985 sowie ein Bestandsplan aus dem Jahr 1989 vorgestellt, um die Hintergründe für die vorhandene Bepflanzung nachvollziehen zu können. Entsprechend der nachfolgenden Darstellung wurden die einzelnen Vorschläge diskutiert (blaue Linie = Vorschlag FWG-Fraktion, grüne Linie = Vorschlag Stadtbürgermeister, rote Linie = Vorschlag SPD).

Der Vorsitzende informierte den Ausschuss über den ausdrücklichen Wunsch des Herrn Dechant Krag die Bäume nicht zu nah an die Kirche zu pflanzen.

Die Parksituation auf dem Kirchplatz insgesamt war nicht Gegenstand der Beratungen, allerdings verwies Ausschussmitglied Weiland auf die Beeinträchtigungen bei der Zufahrt zu den Stellplätzen an der Häuserzeile durch eine Bepflanzung entsprechend der roten oder grünen Linie.

Wichtig war einigen Bauausschuss-Mitgliedern, dass die freie Sicht auf die Kirche vom Torbogen aus nicht durch Bäume eingeschränkt wird.



Abschließend wurde beschlossen, mit welcher Variante die Genehmigung für eine Bepflanzung bei der unteren Denkmalschutzbehörde beantragt werden soll.

Variante 1:

Kombination unter Berücksichtigung der roten und grünen Linie.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

Variante 2:

Entsprechend der blauen Linie auf den Vorderkanten der Parkbuchten

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Belange des vor der Häuserzeile liegenden Kanals werden durch diese Variante nicht berührt. Ausschussmitglied Gerd Roth wies auf die Erforderlichkeit eines Kollisionsschutzes für die Bäume hin.

TOP 3 Verkehrskonzept Hauptstraße

Der Vorsitzende informierte über den unmittelbar vor der Bauausschuss-Sitzung eingegangenen Entwurf des Verkehrskonzeptes, verwies aber auf die persönliche Vorstellung des Konzeptes durch Dr. Ing. Brunsing in einer der nächsten Stadtratssitzungen.

Kritische Punkte sind u.a.

- Mitarbeiter von im Kernstadtbereich ansässigen Firmen parken auf öffentlichen Parkflächen oder in der Hauptstraße
- Verkehrsverhalten bei der Durchfahrt der Hauptstraße, Problem: Post/Briefkasten/Dönerladen
- 168 Fahrzeuge pro Stunde als Spitzenwert überschreitet die empfohlene maximale Verkehrsstärke für Mischverkehre.

Fazit:

- Geschwindigkeitsverringering im zulässigen Rahmen.
- bauliche weiche oder harte Separationen.
- keine spezielle Ausweisung von Parkflächen.

Udo Kunz schlug vor, über die Aufstellung von Pollern Schutzbereiche für Fußgänger zu schaffen und so auch ein beidseitiges Parken zu verhindern. Für das Parkverhalten bei Postanlieferung oder Abholung mitten auf der Straße müsse noch eine Lösung gefunden werden. Das zeitlich begrenzte Parken soll durch intensive Kontrollen überwacht werden.

Im Anschluss hieran folgte eine rege Diskussion. Zustimmung fand der Vorschlag von Ausschussmitglied Michael Weiland, den Durchgangsverkehr nicht unattraktiver zu gestalten, aber mit zwei bis drei Schwellen die Geschwindigkeit in der Hauptstraße zu reduzieren. Die neuerrichtete Schwelle an der neuen Kreissparkasse würde zeigen, dass so eine Maßnahme funktioniert.

Zusammenfassend wurden folgende Vorschläge als Ziele formuliert:

- Geschwindigkeitsreduzierung durch den Einbau von Bodenwellen/Schwellen in regelmäßigen Abständen.
- Parkregelung unverändert beibehalten, aber wie bisher Überwachung durch regelmäßige Kontrollen.
- Im Bereich der Poststelle soll eine Be- und Entladezone für Paketdienste und Getränelieferant für die Gaststätte „Zum Köbes“ an geeigneter Stelle eingerichtet werden.
- Die Firmen sollten angesprochen werden, ob die Mitarbeiter an geeigneter Stelle ihre Fahrzeuge abstellen können.

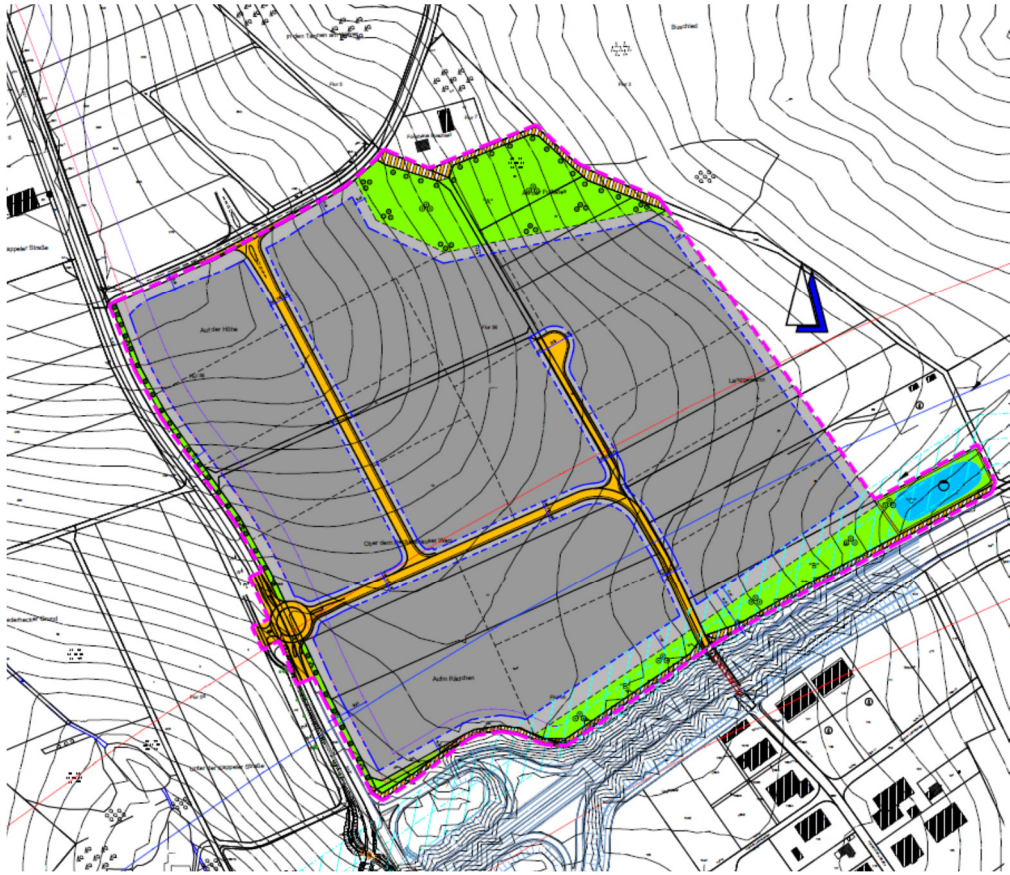
Die Vorschläge sollen Dr. Ing. Jürgen Brunsing zur Einarbeitung in das Verkehrskonzept mitgeteilt werden. Eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte nicht.

TOP 4 Vorstellung Entwürfe zum Industriegebiet II („B50/B421“)

Der Vorsitzende unterrichtete über ein Gespräch beim Wirtschaftsministerium am 20.03.2018 mit dem Ergebnis einer grundsätzlichen Fördermöglichkeit (EU-Mittel, auszahlfähig in 3 Tranchen). Die Fördersätze belaufen sich auf 50% zuzüglich 5% je nach Finanzlage der Stadt zuzüglich 5 % als interkommunales Projekt (vergleichbar Sanierungskooperation mit Gemünden). Weitere Fördervoraussetzungen sind u.a. Erwerb der Flächen, Absichtserklärungen der Interessenten, Unternehmen sollten überregional tätig sein und die Beschaffung der Stellungnahmen von LBM sowie SGD-Nord (Wasserwirtschaft) und eine Aussage zur Finanzkraft der Stadt durch die Kommunalaufsicht.

Im weiteren Verlauf stehen nunmehr Ankaufgespräche, die Beschlussfassung einer Entwurfsplanung sowie die Beantragung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns an.

Im Anschluss erfolgte die Vorstellung des Entwurfs V1



Die Kreisellösung wurde durch den LBM bereits abgelehnt und eine Anbindung über die K 17 gefordert. Vorgeschlagen wurde von dort aber eine Aufweitung und Grundlagenplanung der B 421 sowie Planung einer Ampelanlage durch den LBM. Die Kosten für diese Planung und Ausführung würde der Bund tragen. Mit dem Kreis abzustimmen wäre eine Aufweitung der K 17 über eine Länge von 200 m bis 300 m. Daher muss die innere Erschließung durch das Ing.büro Jakoby + Schreiner neu geplant werden.

Hinsichtlich der Entwässerung gibt es die Alternativen über Denzen oder in Richtung Kreis-
mülldeponie.

Die Erschließungskosten - für die Förderung ohne Grunderwerb - dürften mit ca. 4 Mio. € zu veranschlagen sein.

Die Mitglieder des Bauausschusses nahmen diese Informationen zur Kenntnis. Eine Beschlussfassung erfolgte nicht.

TOP 5 Vergabe der Auftragsarbeiten „Raiffeisenplatz am Untertor“

Nach öffentlicher Ausschreibung wurden keine Leistungsverzeichnisse durch Firmen abgeholt. Die öffentliche Ausschreibung war daher aufzuheben.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschloss, die Arbeiten nunmehr beschränkt auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

TOP 6 Umrüstung des Straßenbeleuchtungstyps „Alte Burg“

Nach der Insolvenz der Fa. Abel und Geiger und Übernahme durch eine Drittfirma besteht das Problem hinsichtlich des Umgangs mit den defekten Straßenleuchten. Der Austausch der Leuchtmittel ist wegen der Verschraubung der Glaskörper mit einem hohen Risiko verbunden, diese beim Abschrauben zu beschädigen.

Allerdings passen auf die Masten der Fa. Abel und Geiger auch komplette Ersatzköpfe der Fa. Rech, was bei einem Bedarf von 80 bis 100 Lampen ein enormer Kostenfaktor darstellt.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden erst einmal 5 Ersatzkolbengläser bestellt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig –

TOP 7 Bauangelegenheiten

Auf einem ehemaligen Gartengrundstück an der Oberstraße soll ein Einfamilienwohnhaus mit Carport errichtet werden. Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit liegt vor.

Beschluss:

Das Einvernehmen gem. § 36 BauGB wurde erteilt.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

TOP 8 Mitteilungen und Verschiedenes

- a) Für die Neugestaltung der Internetseite der Stadt wurden 3 Angebote eingeholt. Es folgten konkrete Erläuterungen zu den einzelnen Angeboten.

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten einstimmig zu, dem Stadtrat die Vergabe an die günstigste Fa. Kühn zu empfehlen (5.700,00 € netto).

- b) Der ursprünglich vorgesehene Termin für die Stadtratssitzung (17.05.2018) scheidet aus. Als neuer Termin ist nunmehr der Donnerstag, 24.05.2018, vorgesehen.

gez. Udo Kunz

gez. Jutta Holl

Udo Kunz, Stadtbürgermeister

Jutta Holl, Schriftführerin